

1. – 5. Juni 2022

Der Rahmen ist Programm

drip-festival.com

Theater
Feiern
Rundgänge
Gespräche
Tanz

„Ein Festival ist vierzehn
Monate Vorfreude und nach
fünf Tagen ist alles vorbei.
Und das Schöne daran ist:
Irgendwas bleibt immer.
Eine Spur, eine Erinnerung,
eine Melodie, eine Erkenntnis,
ein Mensch.“

FESTIVALFRIENDS ist ein Zusammenschluss von sieben Festivals der Freien Darstellenden Künste in Deutschland: Performing Arts Festival (Berlin), 6 tage frei (Stuttgart, Baden-Württemberg), Hauptsache Frei (Hamburg), RODEO (München), FAVORITEN (Dortmund, Nordrhein-Westfalen), IMPLANTIEREN (Frankfurt am Main, Rhein-Main-Region) und Der Rahmen ist Programm (Chemnitz).

Gemeinsam teilen wir Wissen und Erfahrungen aus der eigenen Festivalarbeit. Wir wollen Strukturen stärken. Dabei ist es uns wichtig, Künstler:innen und ihre Werke über ihren lokalen Wirkungskreis hinaus in neue Regionen und Zusammenhänge zu bringen.

Mehr Informationen unter www.festivalfriends.de

Die Idee von „Der Rahmen ist Programm“
ist einfach:

Wir wollen MIT Menschen sprechen,
ÜBER die wir normalerweise reden. Einbeziehend.
Wertschätzend. Ein guter Ansatz.
Aber was passiert, wenn diese Menschen das
gar nicht wollen?

Wer darf wann sprechen? Für wen?
ÜBER wen sprechen wir, aber MIT wem
sprechen wir nicht?
Wer ist dieses Wir?
Muss ich mit dir reden?
Versteht mein Gegenüber, wovon ich spreche?
Interessiert es mich überhaupt, ob sie es versteht?
Was hat Sprechen mit Zuhören zu tun?
Und wieso muss ich von meinem Standpunkt
abweichen, um mich auf mein Gegenüber
zubewegen zu können?

„Der Rahmen ist Programm“ – kurz DRiP –
ist ein Festival. Nicht nur jetzt ist es wichtig,
ins gemeinsame Gespräch zu gehen. Das ist
anstrengend. Das macht aber auch Spaß! Mit
DRiP möchten wir Ihnen und Euch verschiedene
Gelegenheiten dafür geben. Nicht für alle ist
Theater der Lebensmittelpunkt. Das ist gut so.
Darum haben wir unterschiedlichste Formate
gestaltet.

Viel Spaß und ein interessiertes Begegnen
bei DRiP!

Frauke Wetzel, Gabi Reinhardt und das
gesamte Team von „Der Rahmen ist Programm“

Grußworte

Sprechen, mit wem man noch nie gesprochen hat. Nur, wie anfangen? Und wo hingehen? Das neue Festival „Der Rahmen ist Programm“ schafft vielfältige Anlässe, um ins Gespräch zu kommen. In den Theatern, in den Clubs, beim Feiern und auf Stadtrundgängen. Fünf Tage und Nächte lang werden in Chemnitz Verbindungen geknüpft: zwischen verschiedenen Menschen und Welten, zwischen Künstler:innen und Publikum, zwischen Bühnen und Straßen. DRiP probiert neue Ideen der Teilhabe für die zeitgenössische Praxis darstellender Kunst aus. DRiP ist ein wichtiger Ort für die Vernetzung von Künstler:innen in Sachsen, überregional wie international. Den Festivalmacher:innen und den Gästen wünsche ich viele intensive Begegnungen und unerwartete Einblicke.

Ihre
Dr. Claudia Maicher

Kulturpolitische Sprecherin der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Vorsitzende
des Ausschusses für Wissenschaft, Hochschule,
Medien, Kultur und Tourismus des Sächsischen
Landtages

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,
liebe Gäste,

ich freue mich auf die Premiere des Festivals „Der Rahmen ist Programm“. Ein spannender Titel und ein spannendes Programm, das auf uns wartet.

Das soll uns in die hiesigen Clubs und die Häuser der Freien Szene führen. Und es soll uns zur gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung anregen. Das bewegt uns. Gerade in der heutigen Zeit wird das immer wichtiger. Unsere Zivilgesellschaft muss jetzt wieder zusammenfinden.

Für unsere Stadt bietet sich damit die Chance, zu zeigen, wie vielfältig sie ist und wie viel Herzblut in den vielen Angeboten steckt.

Ich danke dem Verein ASA-FF e. V. und dem Verband der Freien Darstellenden Künste in Chemnitz e. V. Gemeinsam stellen sie dieses Programm auf die Beine.

Ihr Sven Schulze
Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz

Währenddessen ist auch schön

Vor und während DRiP begleiten uns Künstler:innen und Reporter:innen. Ihr könnt Teil davon sein!

Caravan der Sehnsucht



© Pascal Bruns

Die Frl. Wunder AG ist eine Gruppe, die Kunst-Aktionen macht. Für DRiP kommt sie mit ihrem lilafarbenen Aktions-Wohnwagen in die Stadt.

Sie fragen die Menschen von Chemnitz: Was sind Deine geheimen Wünsche? Was wünschst Du Dir für Deine Stadt? Ist Chemnitz ein Ort der Sehnsucht? Sehnsucht bedeutet: Etwas ist nicht da, aber du wünschst es dir sehr. Wonach hast Du Sehnsucht?

Am lilafarbenen Caravan können Sie der Frl. Wunder AG all das erzählen.

Die Sammlung der Sehnsüchte wächst. Die Frl. Wunder AG denkt sich Aktionen dazu aus und übermittelt geheime Botschaften!

Zu Beginn des Festivals ziehen sie mit den Sehnsüchten der Stadt und ihrem Caravan ins Festivalzentrum. Dort könnt Ihr die Frl. Wunder AG jeden Nachmittag besuchen.

kritik-gestalten

kritik-gestalten ist ein gemeinsames Vorhaben von erfahrenen und gleichberechtigten Theaterkritiker:innen und Schriftsteller:innen. Es wurde 2021 gegründet. Das Ziel ist, die Kulturberichterstattung neu zu gestalten. Das beurteilende Schreiben über Kultur soll den heutigen Zeiten angepasst werden. Dabei probiert kritik-gestalten digitale Formen in den Sozialen Medien, mit Podcasts oder Video-Beiträgen aus.

Für „Der Rahmen ist Programm“ wird kritik-gestalten neue Wege der Kulturberichterstattung erkunden. Sie begleiten eine:n Theater- oder Festivalmacher:in aus dem FESTIVALFRIENDS-Verbund. So entsteht eine Art Instagram-Video-Tagebuch. Das wird Chemnitz und das Festival in all seinen Besonderheiten aus der Sicht der Künstler:in zeigen. Außerdem wirft kritik-gestalten einen theaterkritischen Blick auf das Festivalprogramm. In Instagram-Beiträgen sollen Künstler:innen und Zuschauer:innen zu Wort kommen.

Instagram: kritikgestalten

Programm

Mit * gekennzeichnete
Veranstaltungen sind
kostenfrei.

Mittwoch

19:00 – 19:30

Lokomov
Gespräch

*

Startinger

MIT jemanden sprechen, ÜBER den ich sonst
nur rede?!

Das ist anstrengend. Es setzt voraus, dass mein
Gegenüber das auch möchte. Kann ich das ver-
langen? Wo sind die Grenzen des miteinander
Sprechens?

Die Festivalleiterinnen Frauke Wetzel und Gabi
Reinhardt eröffnen „Der Rahmen ist Programm“
im offenen Impuls mit Frank Asbrock (Professur
Sozialpsychologie, Technische Universität
Chemnitz). Es wird kreativ.

Dr. Claudia Maicher (Mitglied des Landtages)
und Oberbürgermeister Sven Schulze halten die
schützenden Schirme über unser Festival. Zwei
Grüßworte.

20:00 – 21:00

Nikola Tesla
Theater

GRRRRL

GRRRRL ist ein berührender, teils irrwitziger,
ein bildhafter Theaterabend über Macht.
Verschiedene Frauen haben in Workshops
einen Text über Sprache, Gewalt und Sexualität
geschrieben. Diesen vielschichtigen Text haben
wir auf die Bühne gebracht. Es entstand ein
wildes, unangepasstes Bild vom Frau-Sein.

Von/ Mit: Jenny Kretschmar, Anna Maria Münzner,
Gabi Reinhardt



GRRRRL, © Michi Lindner

21:00
Lokomov
Steh-Party
*

Rumstehen

Erster Abend.

Diesmal mit dabei: schöne Musik, kalte Getränke, neue Gesichter. Ich glaub, ich sprech' die mal an! Das kann ja nur aufregend werden!

Donnerstag

11:00 – 13:00
Lokomov
Werkstatt
*

Bestandsaufnahme

Die Freien Darstellenden Künste Chemnitz diskutieren an runden Tischen über ihre Arbeitsbedingungen, über Chancen und Leerstellen. Sie kommen ins Gespräch mit der Verwaltung, der Politik und der sächsischen Freien Szene.

Von/Mit: Chemnitzer Künstler:innen, FUTUR OST – Kooperative der Freien Darstellenden Künste Sachsen, Moderation: Pascal Anselmi

14:00 – 15:00

Lokomov
Kurzvorträge

*

Blick nach vorn

Chemnitz ist Provinz?!? – Europäische Aussichten für die Freie Szene Chemnitz – Eine Kultur der Stadtgesellschaft als Rahmen für Demokratie – Warum Festivals?

Anhand dieser vier Standpunkte wollen wir die grundsätzliche Situation der Freien Darstellenden Künste am Beispiel von Chemnitz besprechen.

Von/ Mit: Stefan Schmidtke (Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025), Julia Bombien (Stadträtin, SPD), Silvia Werner (FESTIVALFRIENDS), Gabi Reinhardt (Verband der Freien Darstellenden Künste in Chemnitz e.V.)

15:00 – 16:00

Lokomov
Gespräch

*

Theater braucht mehr als nur ein Publikum

Theater ist für alle da! Oder ist die Kunst ein Ort für wenige, um Neues auszuprobieren? Was braucht die Freie Szene, um künstlerisch tätig zu sein und gleichzeitig ein Publikum zu erreichen? Ist das Format FESTIVAL dafür geeignet?

Wir besprechen diese Fragen mit Vertreter:innen der Kunst und der Politik. Wir wollen neue Maßstäbe setzen.

Von/ Mit: Dr. Claudia Maicher (Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft, Hochschule, Medien, Kultur und Tourismus des Sächsischen Landtages), Dr. Christoph Dittrich (Präsident Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, angefragt), Silvia Werner, Gabi Reinhardt, Moderation: Anne-Cathrin Lessel (Landesverband der Freien Theater in Sachsen e.V.) + Sarah Hofmann (Kulturjournalistin)

Direkt danach laden wir zum entspannten Austausch.

19:00 – 19:30
Garagen
Stadtwirtschaft
Tanz

*

Identität durch Tanz / Nhảy cho chúng ta

Das Filmprojekt zeigt Erfahrungen und Perspektiven von jungen, in Sachsen geborenen und aufgewachsenen Vietnames:innen. Ein Teil des Films ist eine gemeinsame tänzerische Performance. Ein erstes Ergebnis davon wird live gezeigt. Es geht um die zweifache kulturelle Identität als Viet-Deutsche:r, eigene Zielsetzungen im Leben, die Rolle des Tanzens in der persönlichen Entwicklung.



Identität durch Tanz / Nhảy cho chúng ta, © Daniel Fransk

Von/Mit: Duc Le, Nam Tran Xuan,
Christian Tung Anh Nopper

Garagen
Stadtwirtschaft
Nachgespräch *

+ direkt danach: Unverblümt

Von/Mit: Vũ Vân Phạm + Künstler:innen

20:00 – 21:00
Komplex
Theater

Der deutsche Traum

Eine neue Generation wandert nach Deutschland ein: Akademikerinnen, Fachkräfte, Künstler. Sie sehen sich weder als Gäste noch als Arbeiter:innen. Sie fühlen sich als Bürger:innen Europas. Das dokumentarische Körpertheater schaut hinter die Fassaden.

Von/Mit: Hana Strejčková, Heda Bayer, Filip Bayer
+ Studierenden aus Prag (HAMU), Chemnitz, Leipzig

Freitag

11:00 – 12:00

Lokomov

Nachgespräch

*

Unverblümt

Wir haben Menschen eingeladen, die mit ihren beruflichen Erfahrungen auf „GRRRRL“ oder „Der deutsche Traum“ geschaut haben. Gemeinsam wollen wir mit euch über die Stücke sprechen.

Von/ Mit: Constanze Gröer (Tao Bodywork),
Sebastian Klähn (EURES-TriRegio) + Künstler:innen

17:00 – 19:00

Subbotnik

Theater

Wie macht man gute Kunst für Ostdeutsche?

Ein Platz innerhalb der ostdeutschen Erzählung. An diesem Abend wird weder über die Stasi noch über die Treuhand gesprochen. Es sind die eigenen Geschichten der drei Theatermacher:innen, die die verschiedenen Generationen zusammen bringen. Ohne Bitterkeit, dafür mit Selbstzweifel und Musik.

Von/ Mit: Rika Weniger, Noah Voelker,
Burkhard Körner

Subbotnik

Nachgespräch

Direkt danach: Unverblümt

Von/ Mit: Künstler:innen + Publikum



Wie macht man
gute Kunst für
Ostdeutsche?
© Peter van
Heesen

19:00 – 21:00

20:00 – 22:00

21:00 – 23:00

Start jeweils:

Weltecho

Theater

Clubtour #1

Im Club: Theater. Draußen: Der Club. Drei Stücke an einem Abend – feinsten Techno auf dem Weg von Club zu Club.

Von/Mit: Cath Boo, Tösche, Fuxia (DIEDA-Booking)

Silent Way Weltecho Club

Was wäre, wenn wir uns verbinden, anstatt uns in verschiedene Zweige zu trennen? Wir alle haben verschiedene Meinungen. Ja. Ein Tanzstück über die Freude, einander in unseren Unterschieden zu verstehen und zu vereinen.

Von/Mit: Leonardo Fonseca, Beatriz Caravetto, Megumi Aoyama, Natalia Krekou, Gabi Reinhardt

Der(as) In(ne) halt(en) Braclub

Ein Figurenspieler baut an seinem Arbeitstisch Puppen. Dabei hört er eine CD mit Gesprächen. Er selbst hatte sie aufgenommen. Gespräche mit Demonstrant:innen von Anti...demos. Beim Hören baut er weiter und so kommt er ins Spielen.

Von/Mit: Michael Schmidt

„die kneipe hieß illusion und das war ein guter anfang“ Nikola Tesla

„Von Zeit zu Zeit eines ihrer Gedichte zur Hand nehmen. Es sich selbst laut vorlesen. Einen Moment innehalten. Um sich dann von einer kleinen Welle Gefühl fortragen zu lassen.“

Die Künstlerinnen haben Menschen eingeladen, sich Barbara Köhlers Gedichten zu nähern. Sie fragen nach der Aktualität von Poesie in unserem Alltag. Die Sprache ist dabei das verbindende Element.

Von/Mit: Ulrike Sorge, Teresa Stelzer, Verena Russell

	<u>Mittwoch</u>	<u>Donnerstag</u>	<u>Freitag</u>	<u>Samstag</u>	<u>Sonntag</u>
11:00		Bestands- aufnahme ☆	Unverblümt: GRRRL + Der deutsche Traum ☆		Unverblümt und Solidarisch beim Frühstücksfleisch: Clubtour #2 + Essen ☆
12:00				Perspektiv- wandel_n Treff: ☆	Und jetzt? ☆
14:00	Blick nach vorn ☆			Unverblümt: Clubtour #1 ☆	Vor dem Schacht Treff: ☆
15:00	Theater braucht mehr als nur ein Publikum ☆				
16:00					Rummelplatz 🎡
17:00			Wie macht man gute Kunst für Ostdeutsche? + Unverblümt ✈️		

18:00

MUND-
STÜCK 2  Glück auf! 


19:00

Startinger 
Identität durch
Tanz/ Nhảy
cho chúng ta +
Unverblümt 

Clubtour #1
Treff: 
Clubtour #2
Treff: 

20:00

GRRRRL 
Der deutsche
Traum 

Clubtour #1
Treff: 
Clubtour #2
Treff: 

21:00

Rumstehen 

Clubtour #1
Treff: 
Clubtour #2
Treff: 

23:00

Discoteque
Tandem 

Orte:

 Lokomov

 Weltecho

 Komplex

 Nikola Tesla

 Fritz Theater

 Garagen

 Zukunft

 Subbotnik

Stadtwirtschaft

Samstag

12:00 – 14:00
Treff: Lokomov
*

Perspektivwandel_n
Rundgang über den Sonnenberg
Teil von „Hang zur Kultur“.

Zusammen mit der Bordsteinlobby könnt ihr Chemnitz von einer anderen Seite entdecken. Wir gehen gemeinsam an die Orte alternativer Kultur. Was ist das überhaupt?

14:00 – 15:00
Lokomov
Nachgespräch
*

Unverblümt
Wir haben Menschen eingeladen, die mit ihren beruflichen Erfahrungen auf die gestrige Clubtour geschaut haben. Gemeinsam wollen wir mit euch über die Stücke sprechen.

Von/ Mit: Katja Stolzenberg (Polizeidirektion Chemnitz), Julia Hell (ehemals Deutsche Esperanto-Jugend) und andere + Künstler:innen

18:00 – 19:00
Komplex
Theater

MUND-STÜCK 2
Von Nata und Sam

„Was müsste Ihrer Meinung nach mal gesagt werden?“
Nata und Sam, zwei afghanische Brüder, reisten durch Deutschland und sammelten Antworten. Eine humorvolle und kluge Annäherung an die deutsche Sprache.

Von/ Mit: Amir Saadat, Binyamin Saadat, Siri Thiermann, Kati Trinkner, Ant Hampton, Rita Pauls

19:00 – 21:00

20:00 – 22:00

21:00 – 23:00

Start jeweils:

Zukunft

Theater

Clubtour #2

Im Club: Theater. Draußen: Der Club. Drei Stücke an einem Abend – feinsten Techno auf dem Weg von Club zu Club.

Von/Mit: Cath Boo, Tösche, Fuxia (DIEDA-Booking)

Auf nimmer Wiedersehen. Zukunft

Wann sind wir im Licht? Und wie viel Schatten ist so mächtig, dass wir ihm nicht mehr widerstehen können? Ein Stück über Selbsttötung und warum man darüber nicht spricht.

Von/Mit: carmen jung, Manuela Hain und Marlis Dittbrenner, Caroline Galvis, Georg Fischer

BODY – signature of (y)our life Weltecho Kino

Stell dir vor, du hättest eine Nacht Zeit, um den Sternen die Geschichte deines Körpers zu erzählen. Was käme zur Sprache? Ein Tanzstück, in dem Erinnerungen freigelegt werden. Und der menschliche Körper erzählt und erzählt und ...

Von/Mit: Teresa Stelzer, Emilijus Miliauskas, Nicky Hempel, Kevin Morris

„Club Time?!“ transit

Der Club – ein Ort, an dem Menschen tanzen.

Aber was haben die Menschen zu erzählen, die in Clubs arbeiten? Ein begehrtes Hörstück. Der Club liegt verlassen wie nach einer langen Nacht – doch dann ...

Von/Mit: Alica Weirauch, Fritz Theater

!! Smartphone mit QR-Code-Funktion empfohlen.
Falls Sie Hilfe benötigen, sprechen Sie uns gerne an. Bitte bringen Sie Kopfhörer mit.

23:00

Nikola Tesla
Party

*

Discoteque Tandem

Teil von „Hang zur Kultur“.

Don Brummer, Sealt Covers und Sir Henry legen auf. YEAH!

Sonntag

11:00 – 12:00

Lokomov
Nachgespräch

*

Unverblümt + Solidarisch beim Frühstücksfleisch

Wir haben Menschen eingeladen, die mit ihren beruflichen Erfahrungen auf die gestrige Clubtour geschaut haben. Gemeinsam wollen wir mit euch über die Stücke sprechen.

Von/ Mit: Dr. Paolo Cecconi (Leiter Stadtarchiv Chemnitz, angefragt) und andere + Künstler:innen

Währenddessen könnt ihr essen.

12:00 – 13:00

Lokomov
Unterhaltung

*

Und jetzt?!

DRiP ist fast vorbei. Für dieses Jahr.

Was fandst du besonders schön beim Festival?

Mit wem hast du darüber gesprochen?

„Das Mikrofon ist jetzt für alle da!“, sagt unsere knackige Moderation.

14:00 – 15:30

Treff: Lokomov
Fahrt / Rundgang zum
Fritz Theater

*

Vor dem Schacht

Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg zum Fritz Theater. Ein Historiker erzählt uns auf dem Weg dahin Wissenswertes über das Uranbergbau-Unternehmen Wismut.

Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ein Ticket wird benötigt.

16:00 – 17:00
Fritz Theater
Theater

Rummelplatz

Ein neuer Staat wird aufgebaut – die DDR. Und mit ihm der „Staat im Staate“ – die Wismut. Ein Theaterstück über die Entwurzelung von jungen Menschen und den unterschiedlichen Versuchen, ihr zu entkommen.

Von/Mit: Silvia Klemm, Benjamin Märlein, Marvin Reich, Thomas Weidauer, Lena Franzkowiak, Lena Schulze, Hardy Hoosman, Alica Weirauch, Isabelle Weh, Ulrich Halfter

17:15 – 18:00
Fritz Theater
Gespräch

*

Glück auf!

Wir kommen mit ehemaligen Kumpeln zusammen. Sie engagieren sich im Bergbautraditionsverein Uranbergbau e.V. in Aue-Bad Schlema. Heute erzählen sie über ihre Erfahrungen bei der Wismut. Glück auf!

Von/Mit: Hermann Meinel und Stefan Schrotek + Karoline Loth (nun)



&friendsBESUCH

&friendsBESUCH ist ein Format von FESTIVALFRIENDS. Künstler:innen aus ganz Deutschland besuchen DRiP und damit Chemnitz. Sie tauschen sich aus. Sie lernen Chemnitz als Kulturstandort kennen. Sie knüpfen Kontakte zu Künstler:innen vor Ort. Neue Vorhaben entstehen. Neben dem Programm gibt es noch einige andere Veranstaltungen für sie. Alle interessierten Künstler:innen aus Chemnitz können gerne daran teilnehmen. Wir bitten vorab um eine Anmeldung..

Freitag, 12:00 – 14:00

Was machst du?

Werkstatt – Stadtwirtschaft

Jede:r arbeitet anders. Die Künstler:innen lernen sich gegenseitig kennen, indem sie sich ihre Methoden vorstellen und ausprobieren.

Freitag 14:00 – 16:00

Perspektivwandel_n:

Touri Edition

Rundgang durch die Stadt –
Treff: Lokomov

Zwischen aktuellem Meinungsaustausch, Stadtgefühl und höchsten Stufen – die Bordsteinlobby gibt einen Einblick in das Chemnitzer Gefüge.

Samstag 10:00 – 14:00

Ost-Ost-West

Werkstatt – Stadtwirtschaft

Künstler:innen aus Ost und West schauen auf den so genannten Osten. Gemeinsam tauschen sie sich aus und lassen neue Ideen entstehen.

Von/ Mit: Noah Voelker,
Burkhard Körner, Ngoc Bich Tran,
hansjana

Danach

DRiP ist am Abend des 5. Juni 2022 erstmal vorbei. Wir wollen weitermachen! Aber unser Thema „Miteinander Sprechen“ kann nicht bis zur nächsten Festival-Ausgabe warten. Daher können wir direkt im Juli an unsere DRiP-Erfahrungen anschließen.

01.07.2022 / 16:00 – 17:30 Uhr *

Chancen gehört zu werden

Vortrag mit Gespräch – Odradek

Miteinander reden kann ein Vergnügen sein. Unverzichtbar ist es aber in politischen, künstlerischen und pädagogischen Zusammenhängen. Dabei ist es egal, welche Sprachen und Medien man benutzt. Doch gibt es dabei auch Grenzen? Wo verlaufen die? Wie sind die Erfolgsaussichten, gehört und verstanden zu werden?

In dem Vortrag geht es um einen Ideenentwurf: Welche Formate erzeugen welche Erfolge der Verständigung? In dem anschließenden Gespräch können die Überlegungen hinterfragt und geprüft werden.

Von/Mit: Uwe Hirschfeld (Schriftsteller und Hochschullehrer für politische Theorie und Bildung)

Es folgt außerdem ein Workshop mit Uwe Hirschfeld.

Barrierefreie Angebote

„Der Rahmen ist Programm“ möchte ein Festival sein, bei dem alle teilnehmen können. Dafür planen wir verschiedene Angebote, die Barrieren abbauen sollen. Unsere barrierearme Webseite bietet ausführliche Informationen zu den Spielstätten. Außerdem finden Sie dort Hinweise zu sensorischen Reizen und Anforderungen an das Publikum während der Veranstaltungen.

Momentan können wir leider nicht auf alle Bedarfe der Barrierefreiheit reagieren. Vor allem der Zugang zu den Spielorten stellt ein Problem dar. Unsere Angebote im Festival „Der Rahmen ist Programm“ sind daher der Anfang eines langen Prozesses.

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf diesen Weg zu machen!

[Kontakt für Fragen zu Barrierefreiheit](#)



E-Mail: festivalfriends@asa-ff.de

Tickets

„Der Rahmen ist Programm“ möchte ein Festival sein, bei dem alle teilnehmen können. Einige Veranstaltungen bieten wir kostenfrei an. Diese sind mit einem Stern * gekennzeichnet. Bei anderen entscheidet jede:r selbst, wieviel er:sie pro Ticket zahlen kann oder will. Es gibt drei verschiedene Preisgruppen.

15,00 €

10,00 €

7,50 €

Im Ticket-Preis sind alle Gebühren enthalten.

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Corona-Hygienemaßnahmen. Diese finden Sie unter www.drip-festival.com.

Online Tickets:

www.city-ticket.de und www.drip-festival.com

Ab dem 1. Juni können Sie Restkarten auch im Festivalzentrum/ Lokomov erwerben

Kartenvorverkauf:

City Ticket (im Underworld Recordstore)

Hartmannstraße 3a | 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 6 94 57 02

E-Mail: info@city-ticket.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 10:00 – 19:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsorte

Festivalzentrum

LOKOMOV // Klub Solitaer e.V.
Augustusburger Str. 102

Während des Festivals den ganzen Tag geöffnet zum Quatschen, Trinken, Tickets kaufen, Feedback geben, Menschen treffen ...

Braclub

Neumarkt 2

Zukunft

Leipziger Str. 5

Nikola Tesla

Zietenstraße 2A

Garagen in der Stadtwirtschaft

Schüffnerstraße 5

Weltecho

Annaberger Str. 24

Subbotnik

Vettersstraße 34a

Fritz Theater

Kirchhoffstraße 34

transit

Reichenhainer Str. 1

Komplex

Zietenstraße 32



Wir bei DRiP glauben, dass alle zusammen das Festival machen. Das heißt, alle Künstler:innen, alle Sprechenden, alle Verantwortlichen von Clubs und Theatern. Aber auch alle Gäste. Wir alle zusammen sind das Festival „Der Rahmen ist Programm“.

Festivalleitung: **Gabi Reinhardt, Dr. Frauke Wetzel**

Produktionsleitung: **Kristina Patzelt**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: **Julia Katzberg**

Praktikantin Öffentlichkeitsarbeit: **Emma Volkova**

Praktikantin Produktion: **Julia Thieme**

Kontakt

Mail: festivalfriends@asa-ff.de

Telefon: 0177 4 67 52 58

**Der Rahmen
ist Programm**



Impressum

Herausgebende

ASA-FF e.V.

Vertretungsberechtigter

Vorstand:

Attila Bihari, Sarah Böger,

Marie Nele Wolfram

Zietenstr. 2A, 09130 Chemnitz

Redaktion

Gabi Reinhardt (verantwortliche Redakteurin), Frauke Wetzel, Kristina Patzelt, Julia Katzberg

Gestaltung

Christian Selent

Druck

ONLINEPRINTERS GmbH

Redaktionsschluss:

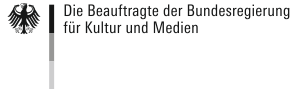
14.04.2022 – Änderungen vorbehalten.

© 2022 – Alle Rechte vorbehalten.

Veranstaltet von:



Gefördert von:



FESTIVALFRIENDS wird ermöglicht im Rahmen des Programms „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Medienpartnerschaften



kritik-gestalten.de

„Von einem Menschen, der so ist
wie ich, kann ich nichts lernen.“

Elie Wiesel

